

Wintersportbericht Wintersaison 2023/2024



Die Skihalle Oberhof war an den meisten Tagen die einzige Möglichkeit für Langläufer in die Spur zu steigen.

Stefan Ebert
Regionalverbund Thüringer Wald e.V.
26.04.2024

Inhalt

1.	Zusammenfassung.....	3
2.	Schneelage und Klima	5
3.	Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber	7
3.1.	Schneehöhen.....	7
3.2.	Nordischer Skisport	8
3.3.	Alpiner Wintersport.....	10
4.	Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald.....	13
5.	Vermarktung.....	15
5.1.	Print	15
5.2.	Präsentationen und Messen	15
5.3.	Wintersportbericht und Pressearbeit	15
5.4.	Radiosendungen	15
5.5.	Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488	16
5.6.	Onlinemarketing.....	17
5.7.	Internetauftritt www.thueringer-wald.com	18
5.8.	Facebook Auftritt Thüringer Wald	20
5.9.	SchneeApp Thüringer Wald.....	21
6.	Abbildungsverzeichnis.....	22

1. Zusammenfassung

Quasi über Nacht hat sich Ende November eine Schneedecke von 30 Zentimetern und mehr aufgebaut. Damit konnte bis Mitte Dezember zwei Wochen lang Wintersport betrieben werden. Es folgte die übliche Weihnachtstauphase und Ende des Jahres mussten auch die Skilifte mit beschneiten Pisten ihren Betrieb vorerst einstellen. Der kalte Januar hatte lediglich ein perfektes Wintersportwochenende zu bieten, bevor die nächste Tauphase startete und bis zum Ende der Wintersportsaison nicht enden wollte. Vor allem der schneefreie Februar bereitete den Skiliftbetreibern und Wintersportorten Kopfzerbrechen. Laut Kompetenzzentrum Klima des TLUBN war es der wärmste Februar seit 1881 mit der höchsten je gemessenen Temperatur-Anomalie eines Monats (6,2 Grad über Referenz der von -0,4 °C, TLUBN 2024). Schneemangel und Plusgrade führten dazu, dass auch in den Winterferien weder Loipen noch Rodelhänge präpariert werden konnten. Auch der Kunstschnee auf den Skipisten schmolz bis Mitte Februar erneut dahin. Die Unternehmen, die stark vom Winter abhängig sind, standen enorm unter Druck. Für den Betreiber des größten Skigebiets in Thüringen, der Skiarena Silbersattel sowie der Winterwelt in Schmiedefeld, folgte gar die Insolvenz.

Es gab auch Profiteure des schlechten Winterwetters. So hatten insbesondere die Schwimmhallen, Skihalle, Eishallen und sonstige Indoor-Freizeiteinrichtungen besonders gute Besucherzahlen. Ein sehr gutes Besucheraufkommen hatten auch zahlreiche Museen, Burgen und Schlösser.

Die diesjährige Langlaufsaison schloss mit 27 Langlauf Tagen genauso schlecht ab, wie die Saison 2019/2020 (Vorjahr: 57 Tage) und kam damit auf deutlich weniger als die durchschnittlich 84 Langlauf Tagen der vergangenen 14 Jahre. Maximal konnten 42 Prozent aller Langlaufstrecken präpariert werden, das sind 649 von 1.422 Kilometern. Üblicherweise sind es sonst mehrere Wochen mit über 1.000 Kilometern. Alpiner Wintersport war an insgesamt 66 Tagen möglich (Durchschnitt der letzten 14 Jahre: 91 Tage). Insgesamt hatten 10 von 19 Liftbetriebe mindestens einen Tag geöffnet, wobei nur fünf Betriebe auf mehr als 10 Öffnungstage kamen.

Das schlechte Winterwetter wirkte sich bei den Beherbergungsbetrieben und den Wintersportorten sehr unterschiedlich aus. So blieben die Übernachtungen im Reisegebiet Thüringer Wald im Zeitraum November bis Februar bei Betrieben mit mindestens 10 Betten stabil im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Quelle: Statistisches Bundesamt 2024, Betriebe mit mindestens 10 Betten). Insbesondere die kleineren Beherbergungsbetriebe in stark vom Wintertourismus abhängigen Orten hatten mit Stornierungen und ausbleibenden Buchungen zu tun. In einer eigenen Umfrage des Regionalverbundes zu den Übernachtungszahlen auf Basis des Meldescheinsystems, sind die Übernachtungen in manchen Orten um die Hälfte und mehr im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen (z.B. Steinach, Schmiedefeld am Rennsteig, Stützerbach).

Das zu warme Wetter schlug auch auf die Winterwettkämpfe durch. Der Biathlon Weltcup in Oberhof konnte nur mit größter Anstrengung der Organisatoren und freiwilligen Helfer durchgeführt werden. Und es war ein kleines Wunder, dass in Brotterode im frühlinghaften Februar das Skispringen stattgefunden hat. Abgesagt und ohne sportliche Wettkämpfe blieb hingegen das Schlittenhunde-Rennen in Frauenwald und der Rennsteigskilauf in Oberhof sowie zahlreiche Nachwuchs- und

Breitensportwettkämpfe der Vereine und des Thüringer Skiverbands. Mit besten Bedingungen und überwältigendem Medienecho hingegen konnte der FIS Coop Langlauf Weltcup Mitte Januar in Oberhof durchgeführt werden.

Im vorliegenden Bericht werden die Wetter- und Schneebedingungen des Winters ausgewertet sowie anhand der Befragung der 30 Wintersportorte und Liftbetreiber die Fakten der Saison für den Langlauf und alpinen Wintersport zusammengestellt. Im Anschluss werden die Informations- und Marketingaktivitäten des Regionalverbundes für das Wintersportgebiet Thüringer Wald ausgewertet.

Daten zur Wintersaison

Allgemein

Wintersaison: 26.11.2023 – 02.03.2024 (87 Tage, 11 Tage Unterbrechung)
Durchschnittlich 34 Schneetage in den befragten Wintersportorten (Vorjahr 59)

Nordisch

Saison: 26.11.2023 - 23.01.2024 (27 Saisontage, 32 Tage Unterbrechung) an durchschnittlich 10,2 Tagen war Langlauf in den 31 Wintersportorten möglich (Vorjahre 25,4 / 40,3 Tage)
Spitzenreiter: Oberhof (27 Tage), Masserberg und Zella-Mehlis (jeweils 21 Tage)
stärkster Monat für den Langlaufsport: Dezember mit durchschnittlich 7,5 Tagen (Februar 12,1 Tage im Vorjahreszeitraum)

Alpin

Saison: 01.12.2023 -02.03.2024 (82 Saisontage, 11 Tage Unterbrechung)
Durchschnittliche Öffnungszeiten der Liftanlagen: 12,3
Spitzenreiter: 76 Tage Lotto Thüringen Snowpark Oberhof, Skiarena Silbersattel 45, Winterwelt Schmiedefeld 42
Stärkster Monat: Januar mit durchschnittlich 4,3 Tagen

2. Schneelage und Klima

Die gemessenen Schneehöhen an den drei Messtationen in den Kammlagen des Thüringer Waldes fallen für den meteorologischen Winter im Vergleich zur Referenzperiode 1991-2020 unterdurchschnittlich aus (Tabelle 1). Zwischen 1. Dezember und 29. Februar gab es an den Wetterstationen 17 bzw. 11 Schneedeckentage mit über 20 cm Schneehöhe. Der Temperaturvergleich fällt zu warm aus.

Ort	2023/24	2022/23	1991-2020
Schmücke 937 m ü. NN	17	36	59,7
Kleiner Inselsberg 732 m ü. NN			35,2
Neuhaus am Rennweg 845 m ü. NN	11	27	48,4

Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2024

Ort	2023/24	2022/23	1991-20120
Schmücke 937 m ü. NN	-0,2	-1,1	-2,4
Kleiner Inselsberg 732 m ü. NN	0,8	-0,2	-1,5
Neuhaus am Rennweg 845 m ü. NN	0,4	-1,2	-2,1

Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2023

Vergleicht man die Schneedecke an der DWD Wetterstation Schmücke in diesem Winter mit den Durchschnittswerten der Referenzperiode 1991-2020, fällt der gute Start im Dezember auf. Die starke Tauphase um Weihnachten und der einsetzende Schneefall im Januar waren fast zeitgleich zur letzten Saison. Die größte Anomalie zeigte der Februar. Er war fast schneefrei und der wärmste Februar seit 1881 mit der höchsten jemals gemessenen Temperatur-Anomalie von 6,2 Grad über Referenz (-0,4 °C) (TLUBN – Kompetenzzentrum Klima 2024).

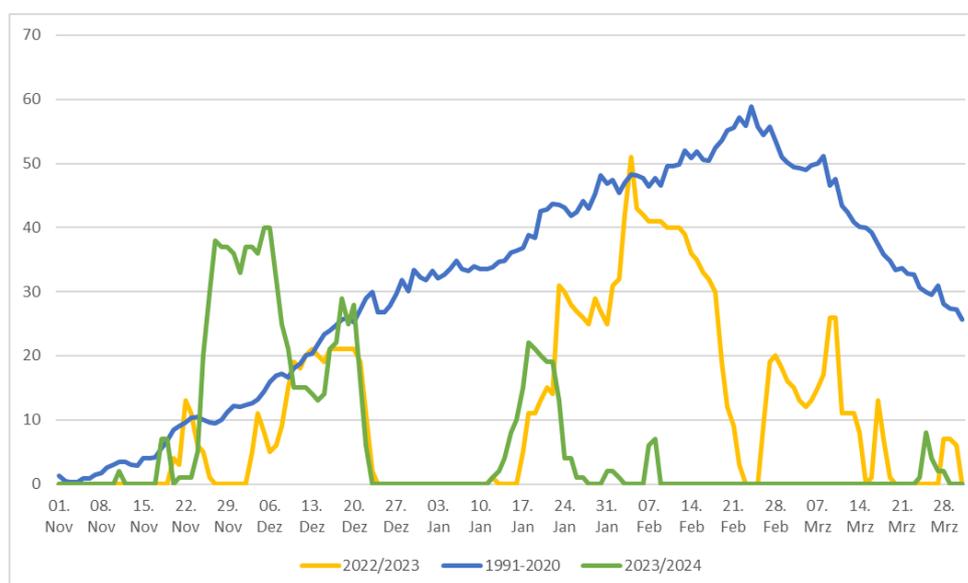


Abbildung 1: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2024

Im Vergleich zur Periode 1961-1990 war der vergangene Winter in Thüringen
 ...deutlich zu warm, nur zwei Winter waren noch wärmer: 2019/2020 (3,55 °C) und
 2006/2007 (3,88 °C),
 ...extrem niederschlagsreich, mehr Niederschlag gab es nur 1947/1948 (303,6 mm),
 1993/1994 (263,2 mm) und 1999/2000 (252,8 mm),
 ...durchschnittlich sonnenreich.

- Mitteltemperatur 2023/2024: 3,51 °C (Referenz –0,56 °C)
- Mittlere Sonnenscheindauer 2023/2024: 141,1 h (Referenz: 147,9 h)
- Niederschlagsmittel 2023/2024: 249,5 mm (159,4 mm Referenz)#
- wärmster Februar seit 1881 mit höchster Temperatur-Anomalie von 6,2 Grad über Referenz (-0,4 °C)

Im Folgenden soll anhand der grafischen Darstellung der Schneedeckentage mit mindestens 20 cm in Thüringen im Vergleich von drei Perioden die Entwicklung verdeutlicht werden.

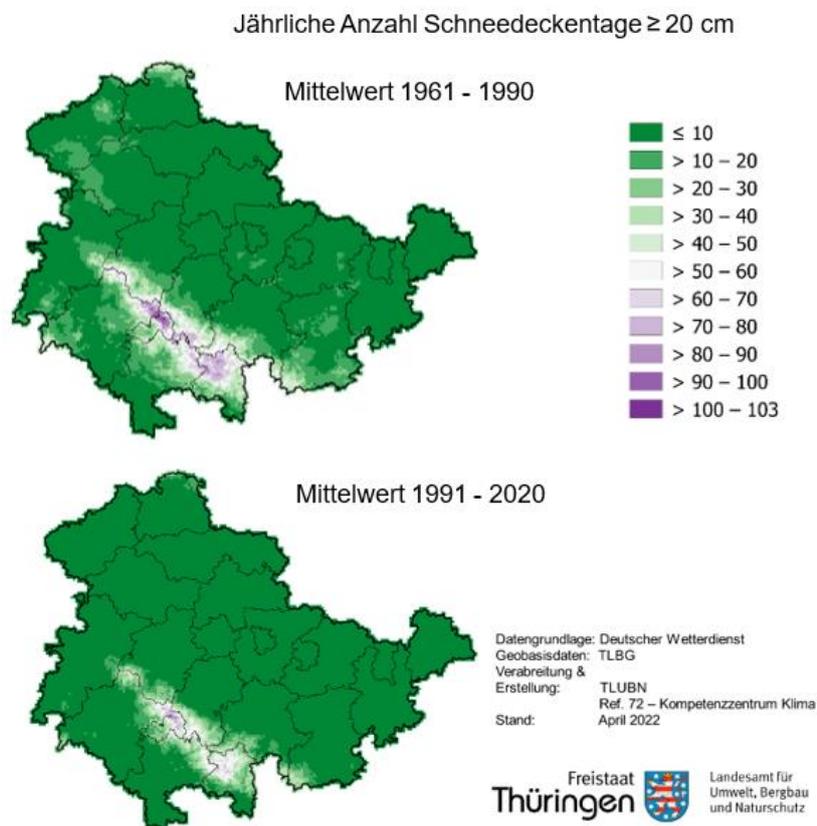


Abbildung 2: Anzahl der Schneedeckentage ab 20 cm Schnee
 Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2022

Es wird deutlich, dass sich der Winter im Thüringer Wald immer weiter in die Hochlagen zurückgezogen hat. Mit der Studie „Wintersporttourismus im Thüringer Wald“ (herausgegeben vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, 2008) wurden die Schneedeckentage und Beschneigungspotenziale für den Thüringer Wald bis 2025 untersucht.¹ Die Studie kam 2008 zu dem Ergebnis, dass sich die natürlichen Schneedeckentage sowie das Beschneigungspotenzial deutlich verringern werden. Günstige Wintersportbedingungen werden demnach nur noch in den Kammlagen vorzufinden sein. „Während 2008 noch fast alle Loipen (99,8 Prozent) mehr als 43 natürliche Schneedeckentage [über 10 cm, Anm. des Verfassers] pro Saison aufweisen, sind dies im Jahr 2025 bei einem

¹ Download der Studie unter <https://www.thueringer-wald.com/tw/dokumente/Wintersport-Tourismus.im.Thueringer.Wald.pdf>

wahrscheinlichen Erwärmungsszenario nur noch 23,1 Prozent. (...) Während heute beispielsweise alle Liftstandorte noch im Durchschnitt mehr als 29 potenzielle Beschneigungstage pro Saison aufweisen, wird bei einem wahrscheinlichen Erwärmungsszenario im Jahre 2025 kein Lift mehr über dieser Schwelle liegen. Bei den Loipen verhält es sich ähnlich.“ (Wintersport-Tourismusstudie im TW 2008, S. 24 ff.).

3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber

Datengrundlage der folgenden Auswertungen sind die Schnee-/Wintersportmeldungen, der Wintersportorte zwischen dem 01.11.2023 und 31.03.2024. Die Auswertung der Meldungen erfolgte automatisiert und wurde durch die Schneemelder der Orte geprüft und bei Bedarf korrigiert. Zusätzlich wurde eine Umfrage unter den 20 Skiliftbetreibern des Thüringer Waldes durchgeführt.

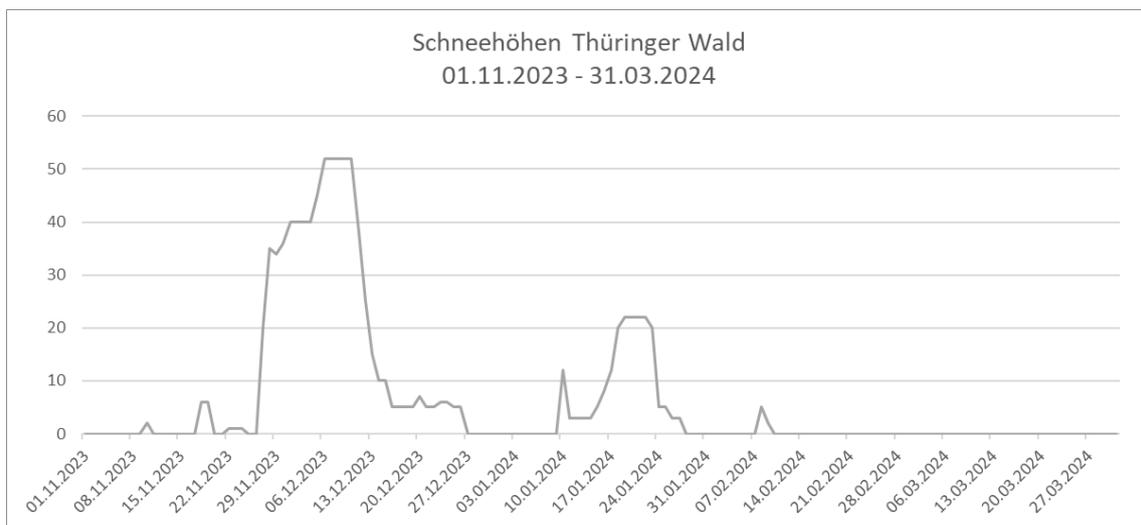


Abbildung 3: Werte der täglichen Schneehöhen

3.1. Schneehöhen

Die gemeldeten Schneehöhen wurden für den gesamten Thüringer Wald jeweils als Höchstwert und Mindestwert erfasst und daraus der Mittelwert errechnet. Im Folgenden findet sich die Saisonübersicht von Dezember bis Ende März. Im Oktober fiel gar kein Schnee. Im November und April fast kein Schnee.

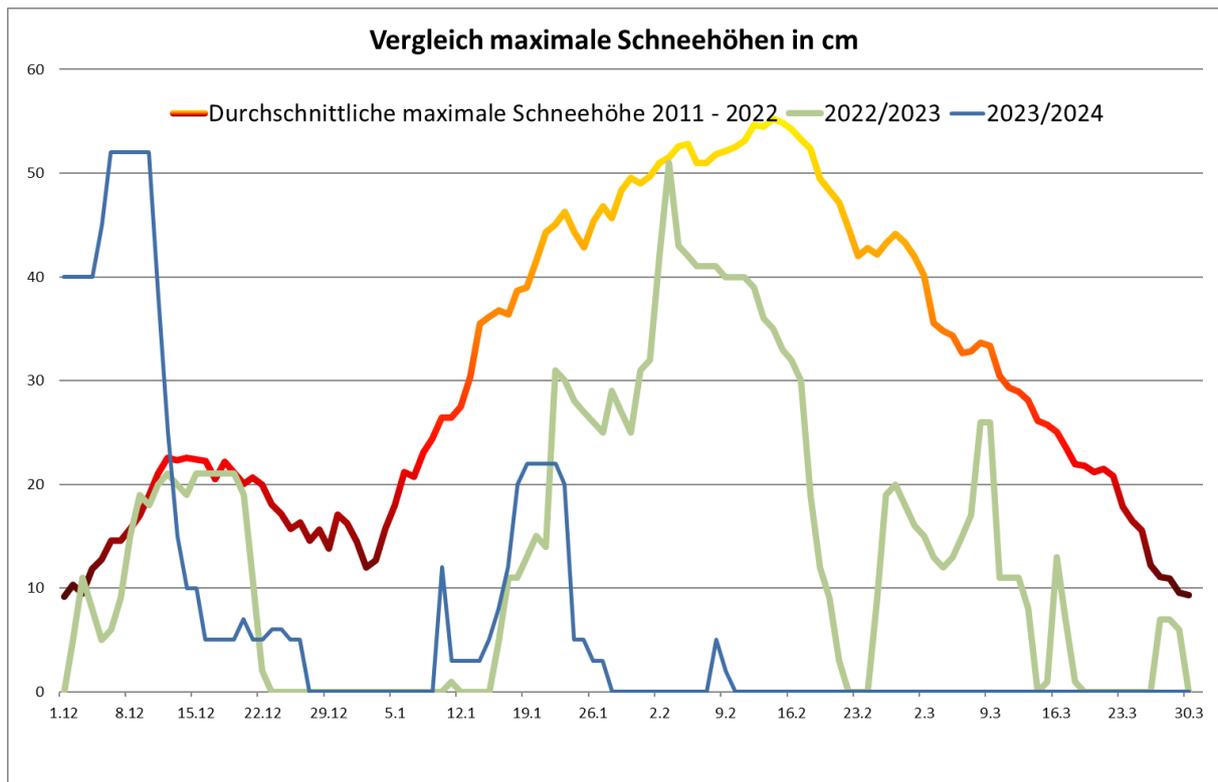


Abbildung 4: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich

Im Durchschnitt aller Wintersportorte gab es in der vergangenen Wintersaison 34 Schneetage (2023/2024:54) zwischen November und März. Der erste Schnee fiel in den Höhenlagen des Thüringer Waldes am 11. November², taute nach zwei Tagen wieder komplett ab. Anfang Dezember lag eine Schneedecke von bis zu 52 cm. Diese taute aber Mitte Dezember. Die Tauphase war so stark, dass auch die kunstsneebedeckten Skihänge in Steinach, Oberhof und Schmiedefeld Anfang Januar wieder schneefrei waren. Das zweite „Schneefester“ folgte Mitte Januar gefolgt von einer Tauphase Ende Januar. Der Winter kam in der restlichen Jahreszeit nicht wieder zurück. Der Höchstwert betrug 52 cm. Die Schneeverhältnisse waren in diesem Winter weit unter dem Durchschnitt und ähnliche wie 2019/2020.

3.2. Nordischer Skisport

Im Bereich des Nordischen Skisports (klassisch Langlauf und Skating) war im Durchschnitt der 30 Wintersportorte an 10,2 Tagen (25,4 2022/2023; 40,3 2022/2021) Langlauf möglich. An der Spitze liegen Oberhof (27 Langlauf-tage), Masserberg und Zella Mehlis (je 21). In diesen Orten sind ca. 100 Tage Langlauf-saison üblich. Im zehnjährigen Vergleich ist die diesjährige Langlauf-saison zusammen mit der Saison 2019/2020 die schlechteste Langlauf-saison seit Erfassung der Daten durch den Regionalverbund. Der stärkste Monat für den Langlauf-sport war der Dezember mit 7,5 Tagen. Im Januar gab es wiederum ein kurzes Zeitfenster zum Langlaufen. Der Februar blieb komplett ohne Loipen auf Naturschnee.

² Schneehöhen gemessen an der Wetterstation Schmücke: 2 cm am 11.11.2023

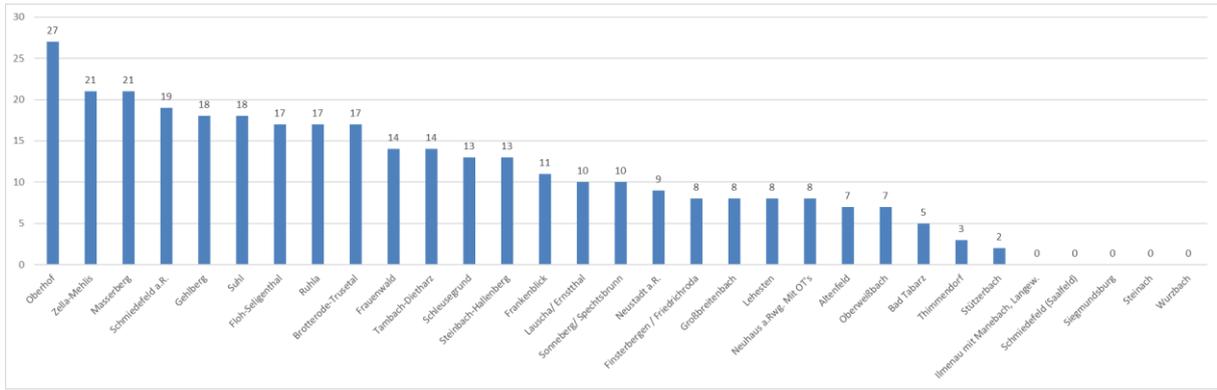


Abbildung 5: Langlaufstage der Saison 2023/2024 je Ort

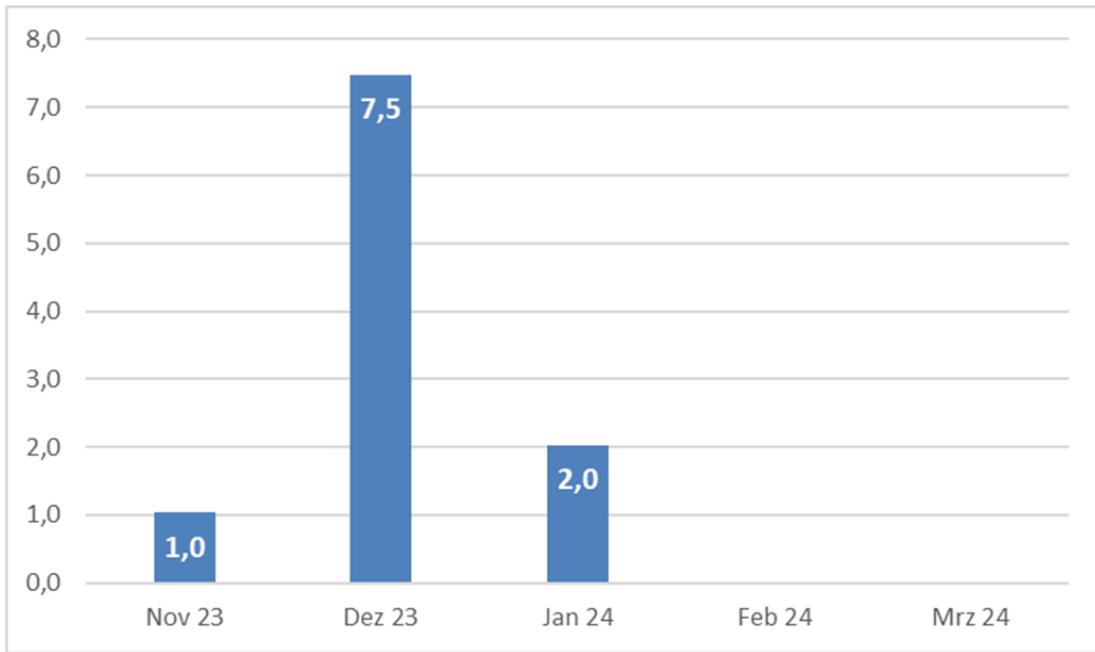


Abbildung 6: Mittelwert der Langlaufstage aller Orte pro Monat

Präparierte Langlaufstrecken in Kilometern
Nov. - März

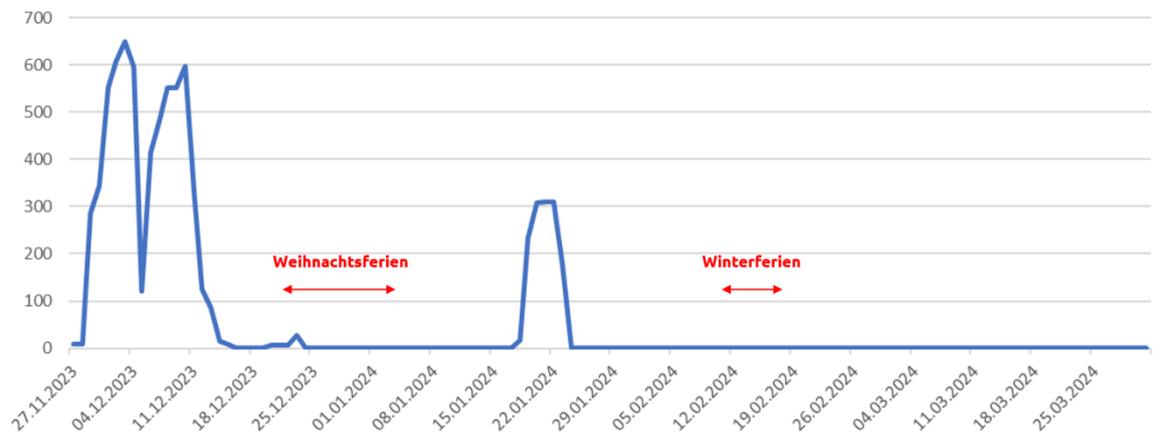


Abbildung 7: Präparierte Loipenkilometer

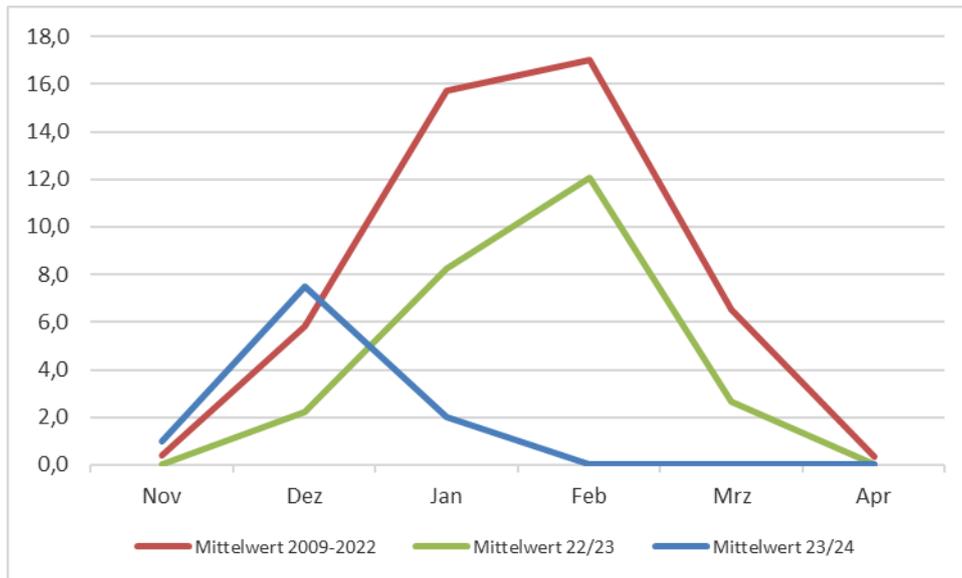


Abbildung 8: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt

3.3. Alpiner Wintersport

Mit 76 Öffnungstagen (69 Tage 2022/2023) erreichte der Lotto Thüringen Snowpark Oberhof die meisten Öffnungstage im Reisegebiet, gefolgt von der Skiarena Silbersattel mit 45 Tagen (2022/2023: 65 Tage). Die Skigebiete Winterwelt Schmiedefeld und Skiarea Heubach erreichten 42 und 38 Betriebstage (2022/2023: 55, 53). Die Lifтанlagen im Thüringer Wald hatten in der Wintersaison 2023/2024 durchschnittlich 12,3 Tage geöffnet (2022/2023: 19,5 Tage). Das ist deutlich unter dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre mit 32 Öffnungstagen liegt. Insgesamt waren 10 von 19 Lifтанlagen in Betrieb (2022/2023: 11).

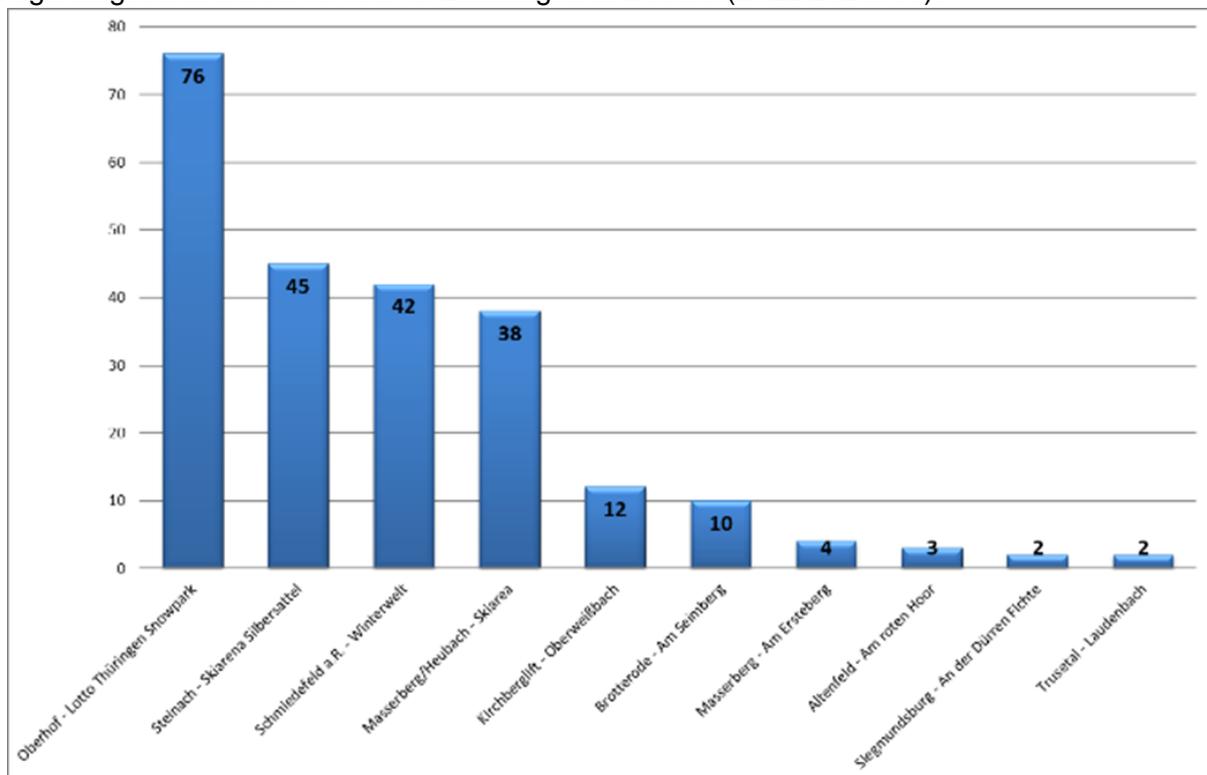


Abbildung 9: Betriebstage der Saison 2023/2024 je Lift

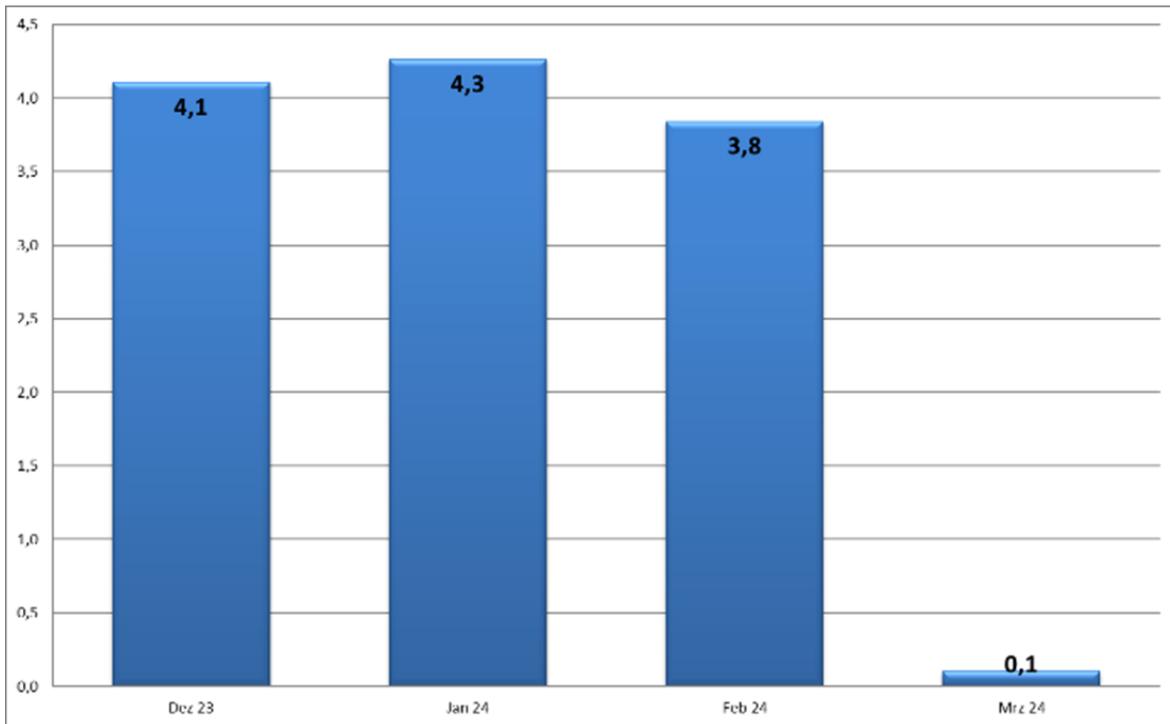


Abbildung 10: Mittelwert der Öffnungstage je Monat

Stärkster Monat bezogen auf die Öffnungstage aller Anlagen war der Januar mit durchschnittlich 4,3 Betriebstagen.

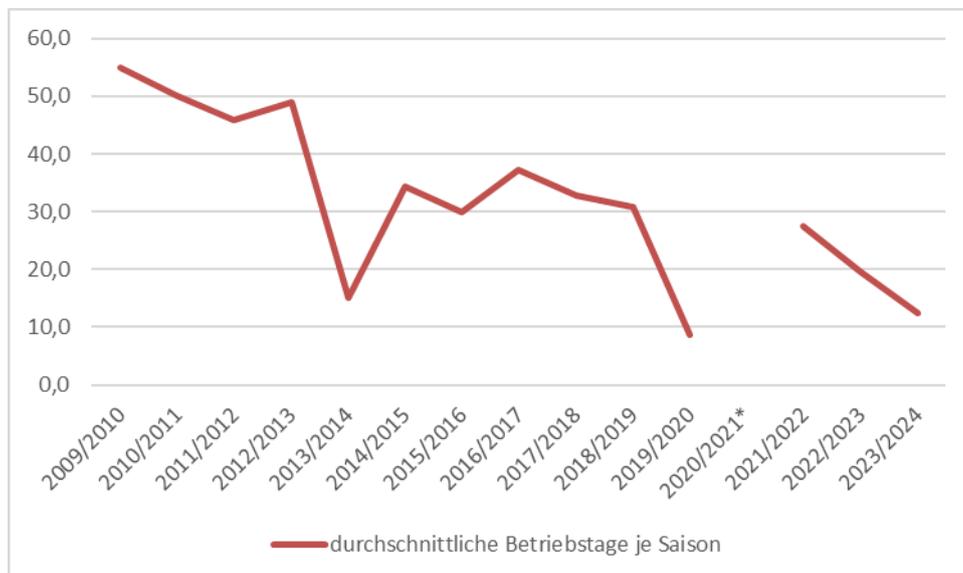


Abbildung 11: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 14 Jahre, *coronabedingt keine Öffnungstage

Betrachtet man nur die vier Anlagen mit umfangreichen und modernen Beschneigungsanlagen, stellen sich die Durchschnittswerte anders dar (Abbildung 12). Betrachtet wurden dabei: die Skiarea Heubach, die Skiarena Silbersattel, der Fallbachlift in Oberhof und die Winterwelt in Schmiedefeld. Diese Anlagen erreichten durchschnittlich 50,3 Betriebstage (2022/2023: 60,5). Januar und Februar waren mit 18,3 Tagen gleichstark. Zur Absicherung des Liftbetriebs und der Wirtschaftlichkeit nimmt die Bedeutung von modernen Beschneigungsanlagen weiter zu.

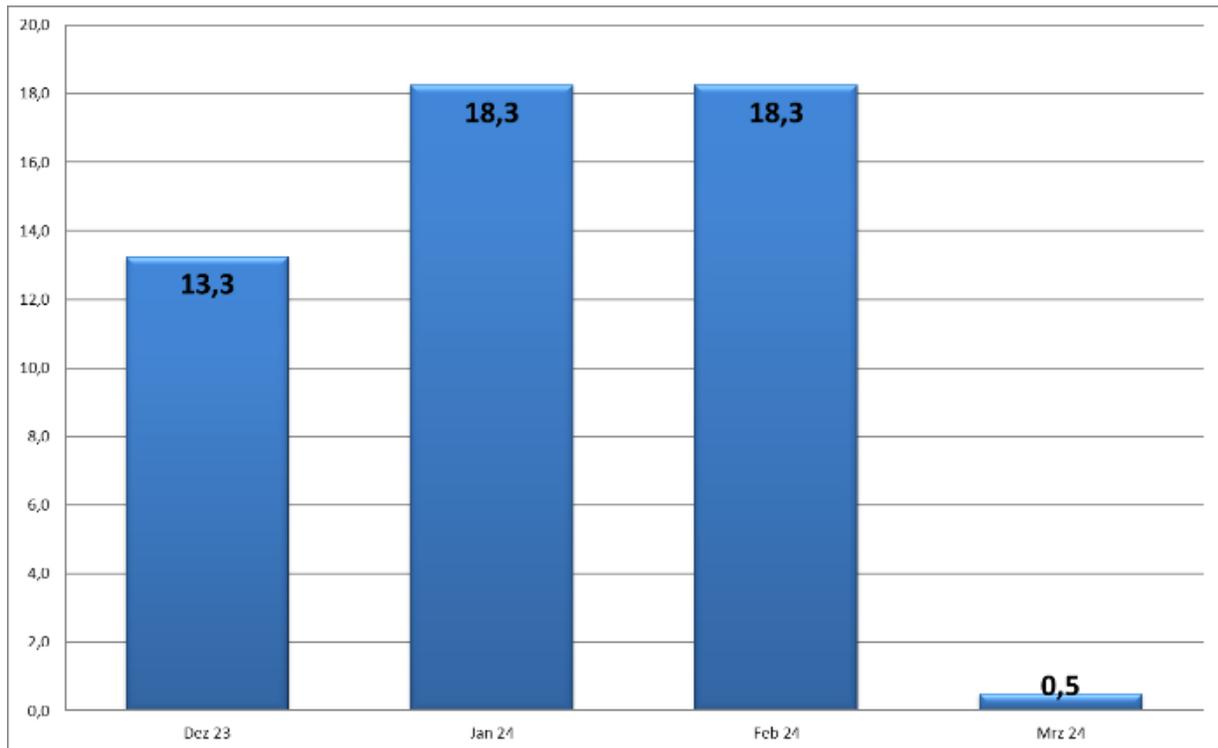


Abbildung 12: Öffnungstage der Liftbetriebe mit moderner Beschneigung

Die Besucherzahlen liegen bei 27.144 (2022/2023: 71.860; 2021/2022: 123.383). Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist aufgrund der fehlenden Zahlen aus der Skiarea Heubach nicht gegeben.

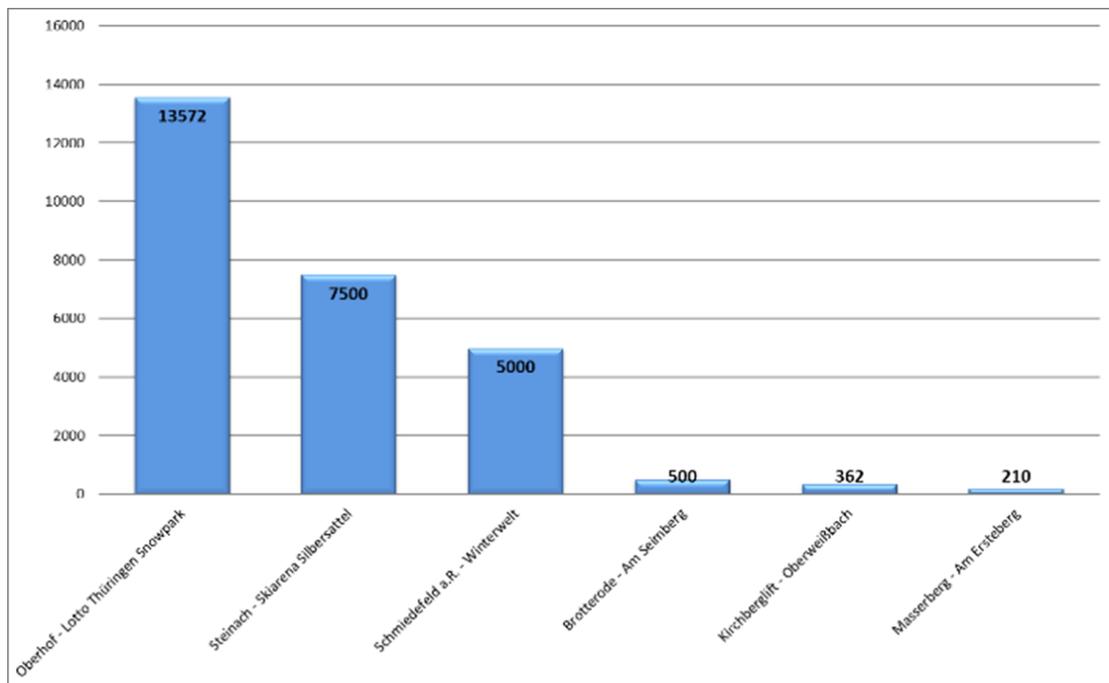


Abbildung 13: Gästezahlen an den Liftanlagen, ohne Skiarea Heubach

4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald

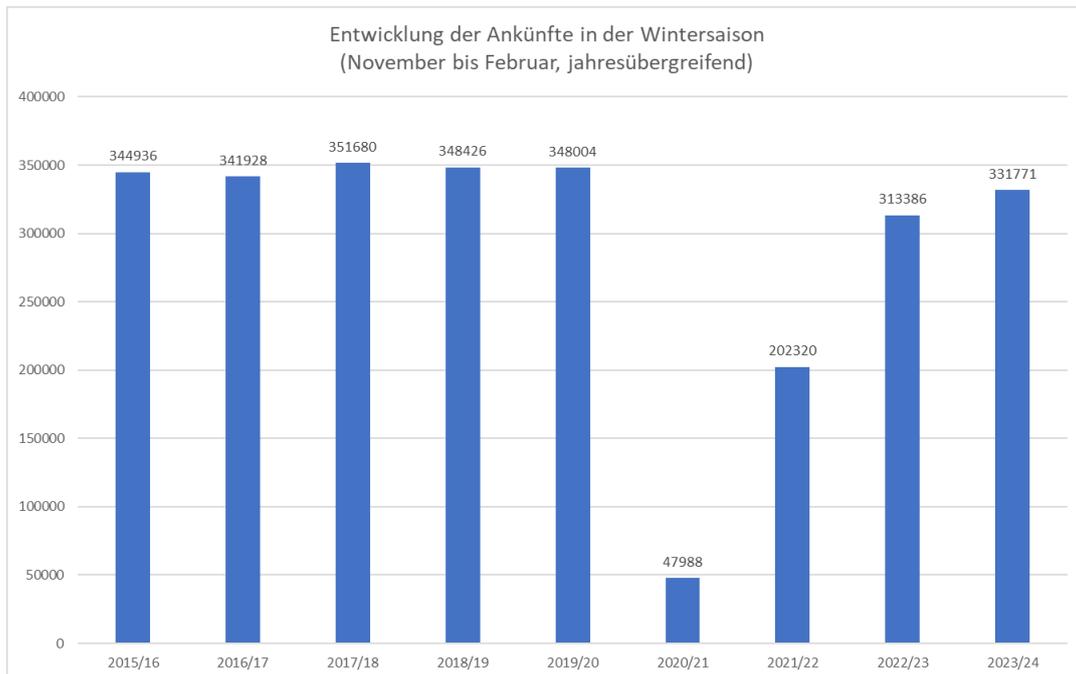


Abbildung 14: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2024

Die Ankünfte und Übernachtungen in der Wintersaison 2023/2024 sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Abbildung 14 und 15 zeigen dabei die Entwicklung in den Monaten November, Dezember, Januar und Februar in der jeweiligen Wintersaison von 2014 bis 2024. Im Vergleich zur Saison 2019/2020 (vor Corona) liegen die Ankünfte und Übernachtungen in diesem Winter noch fünf bzw. sieben Prozent darunter.³

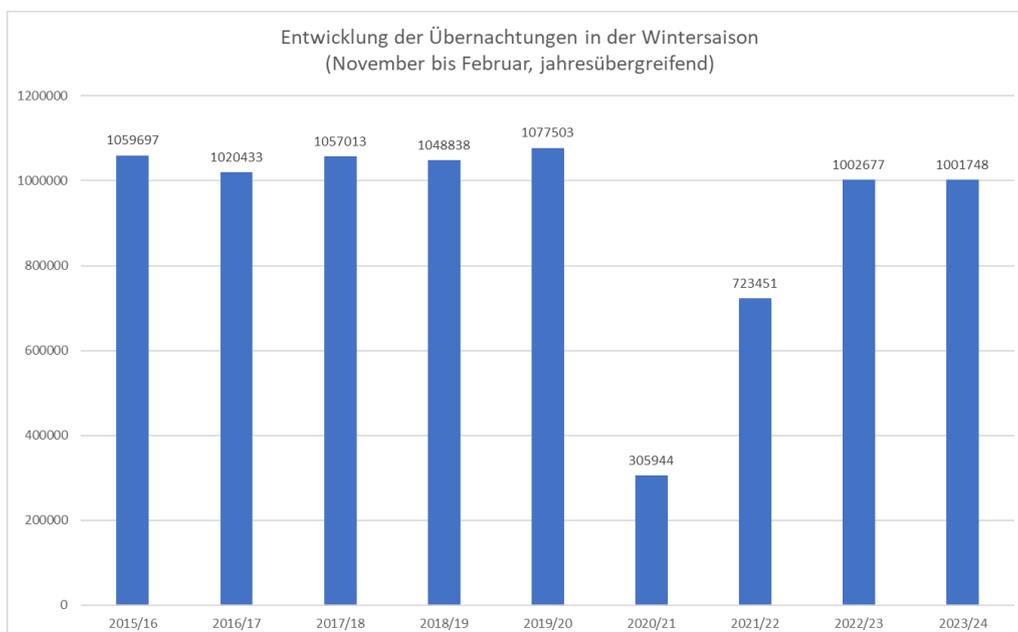


Abbildung 15: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2024

³ Das Bundesamt für Statistik gibt seit Januar 2023 für den Thüringer Wald die Übernachtungen und Ankünfte ohne die Städte Meiningen und Eisenach an. Diese waren bis Dezember 2022 in der Statistik für Landesamt und damit auch hier in der Statistik immer enthalten. Um die Vergleichbarkeit der Jahre zu gewährleisten ist der Durchschnittswert der Ankünfte und Übernachtungen beider Orte als Mittelwert der Jahre 2015 – 2022 auf die Ankünfte und Übernachtungen in den jeweiligen Monaten addiert.

Das Thüringer Landesamt für Statistik erfasst nur Betriebe mit mehr als neun Betten. Pensionen und Kleinbetriebe sind darin nicht erfasst, die für den Wintersporttourismus aber sehr wichtig sind. Diese Übernachtungen werden in vielen Orten über ein Meldescheinsystem erfasst und im Folgenden ausgewertet.

Der Vergleich der Übernachtungszahlen in den Wintersportorten im Vergleich zum Vorjahr zeigt einen deutlichen Rückgang um 13%. Der Rückgang fällt allerdings je nach Ort sehr unterschiedlich aus. Wenn auch keiner der Orte ein Wachstum aufweist, so sind in Oberhof, Masserberg, Zella Mehlis und Manebach die Übernachtungszahlen nur leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Drastische Einbrüche haben hingegen Schmiedefeld am Rennsteig, Steinach, Stützerbach und auch Steinbach-Hallenberg zu vermelden. Der fehlende Schnee insbesondere in den Winterferien, hat viele Gäste abgehalten in den Thüringer Wald zu reisen (ausbleibende Buchungen und Stornierungen). Die vergangenen Saison zeichnete sich nicht nur durch bessere Schneeverhältnissen aus, auch die Doppel-Weltmeisterschaften im Rennrodeln und Biathlon in Oberhof fand statt. Dadurch war eine bessere Buchungslage insbesondere in der Region um Oberhof gegeben. Die Vergleichbarkeit der beiden Saisonen wird dadurch eingeschränkt. Dennoch berichteten die Wintersportorte von Stornierungen und ausbleibenden Buchungen insbesondere für kleinere Gastgeber und Pensionen, die nicht über SPA oder sonstige Indoor Angebote verfügen.

Zeitraum	Dez. 2022 - Feb. 2023	Dez. 2023 - Feb. 2024	Veränderung zum Vorjahr
Gemeinde			
Oberhof	119.340	111.623	-6%
Masserberg	21.091	20.235	-4%
Bad Tabarz (ohne Klinik)	11.399	9.862	-13%
Zella-Mehlis	6.008	5.701	-5%
Großbreitenbach	9.067	6.562	-28%
Steinach	2.525	1.119	-56%
Schmiedefeld a.R.	12.641	4.691	-63%
Steinbach-Hallenberg	4.569	2.721	-40%
Frauenwald	7.265	5.893	-19%
Manebach	3.515	3.313	-6%
Stützerbach	2.494	1.307	-48%
Summe	199.914	173.027	-13%
Summe ohne Oberhof	80.574	61.404	-24%

Als Alternative zu Wintersportaktivitäten wurden in den Touristinformationen insbesondere Indoor Freizeiteinrichtungen wie Schwimmbäder, Eishallen, Skihalle, Museen, Schlösser, Meeresaquarium, Explorata, etc. angefragt. Wandern war als Alternative zum Wintersport ebenso beliebt.

5. Vermarktung

Im Folgenden werden die wichtigsten Vermarktungskanäle der Winterangebote im Thüringer Wald dargestellt.

5.1. Print

Für die Winterwerbung dienen im Wesentlichen die Langlaufbroschüre und die Wintersportkarte. Die Langlaufbroschüre ist zur Saison 2022/2023 komplett überarbeitet wurden.

Die Abgriffzahlen 2023 der **Winterpublikationen** waren wie folgt:

- Langlauf-Broschüre Thüringer Wald (alt) Stück 4.518 (2022: 2.849)
- Wintersportkarte Thüringer Wald Stück 2.963 (2022: 6.254)

5.2. Präsentationen und Messen

Der Regionalverbund war auf folgenden Wintersportevents und Messen in dieser Wintersaison vertreten und hat die Winterangebote des Thüringer Waldes beworben.

Wintersport-Events:

- Biathlon Weltcup
- COOP FIS Langlauf Weltcup
- Rennrodel Weltcup
- Nationale Spiele Thüringen 2024
- COC Skispringen Brotterode

Messen

- Touristik Caravan Leipzig
- Reisemarkt Dresden
- Freizeitmesse Nürnberg

5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit

Der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. versendet üblicherweise während der Wintersaison täglich einen **Wintersportbericht**. Dieser basiert auf den täglichen Meldungen der Wintersportorte bis 07:30 Uhr. Die Meldungen erfolgen online per Dateneingabe. Aus den eingegangenen Informationen wird durch die Mitarbeiter des Schneetelefon der tägliche Wintersportbericht erstellt, der an Videotext, Presse, Medien, Tourist-Informationen, Leistungsträger und Wintersportfans der Region versandt wird. Außerdem greifen verschiedene Partnerplattformen, wie xc-ski, bergfex, schneehöhen.de, etc. auf diese Daten zu. Die Datenqualität hat eine große Bedeutung. Daten, die älter als 24 Stunden sind, werden aus dem Datensatz gelöscht. Besonders bei umschlagender Wettersituation greift das Team des Regionalverbunds auf die topaktuellsten Meldungen für die Pressearbeit zurück.

5.4. Radiosendungen

Für die Wintersaison 2023/2024 bestand wie in den vergangenen Jahren eine Kooperation mit Radio **MDR Thüringen**. In den 18 Interviews zwischen 24. November und 23. Januar

wurden die Wintersportangebote, Einkehren, Skischulen, Skiverleihe beworben.

5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488

Seit der Wintersaison 2009/2010 bietet der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. den Service des Schneetelefons an. Im Folgenden werden die Daten über den Zeitraum 01.11.2023 – 31.03.2024 ausgewertet.

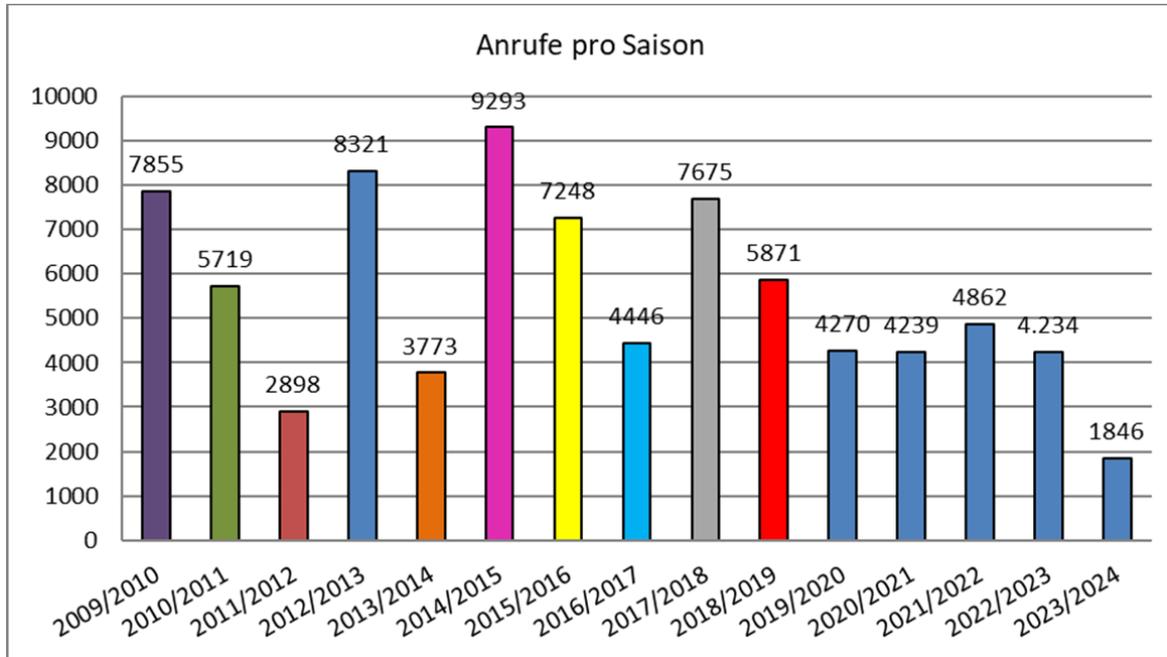


Abbildung 16: Eingegangene Anrufe Schneetelefon seit 2009

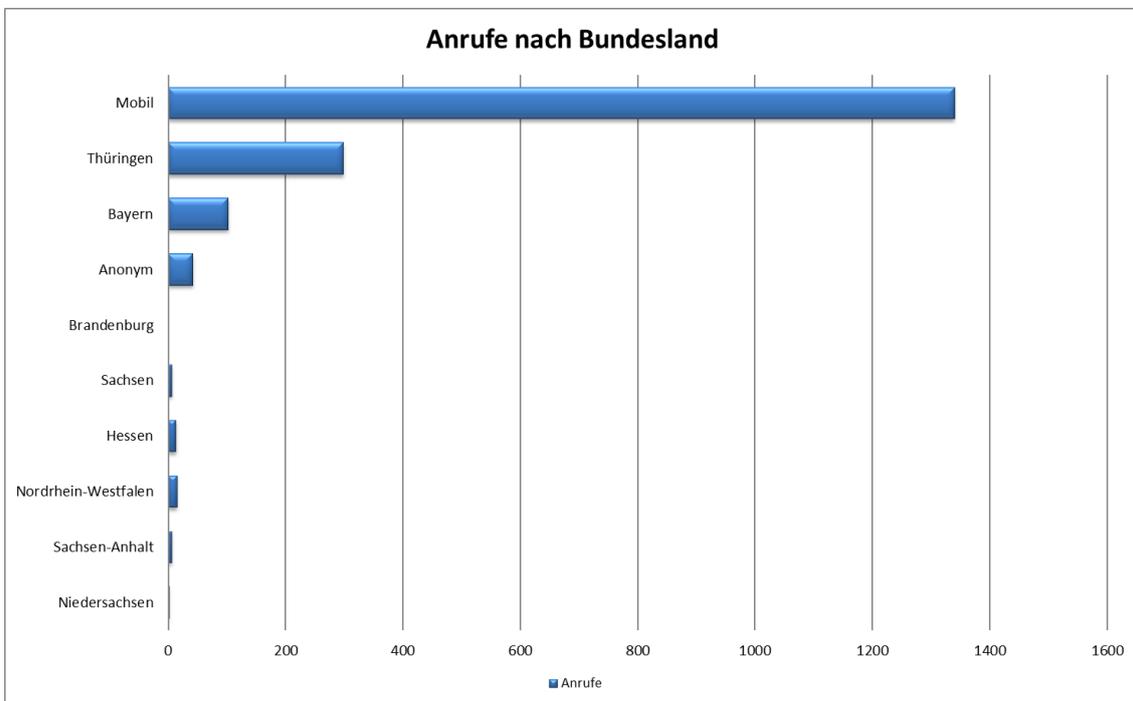


Abbildung 17: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488

Mit insgesamt 1.846 Anrufern im Winter 2023/2024 ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (4.234 Anrufer) um mehr als die Hälfte gefallen. Im langjährigen Vergleich ist die Saison 2023/2024 die Saison mit dem geringsten Anrufer-Aufkommen seit Bestehen der Hotline. Gründe dafür sind neben der verstärkten Nutzung digitaler Kanäle (SchneeApp, Website, Portale) vor allem das schlechte Winterwetter.

Thüringen (25 Prozent) ist das Bundesland, aus dem die meisten Anrufe generiert werden. Dies macht deutlich, dass sich besonders Einheimische bzw. Tagesgäste über die Schneesituation im Thüringer Wald informieren. Darüber hinaus ist der größte Anteil der Anrufe über Mobiltelefone getätigt wurden (66 Prozent). Die Herkunft der Anrufe lässt sich in diesem Fall nicht nachvollziehen. Bayern mit dem nahegelegenen Franken stellt sich als zweitstärkstes Bundesland dar (5 Prozent).

Betrachtet man die Nutzung der verschiedenen Menüoptionen des Schneetelefon ist zu erkennen, dass das Informationsangebot über die Bandansagen umfangreich genutzt wird. Je Anrufer wurden im Durchschnitt vier Menüpunkte ausgewählt (inklusive des Eingangsmenüs). Demnach haben sich die Anrufer gezielt nach den Wintersportbedingungen in bestimmten Orten informiert. 52 der 1.846 Anrufer haben sich persönlich beraten lassen, ein ähnlicher Anteil wie in den vergangenen Jahren.

5.6. Onlinemarketing

Die aktuelle Schneedatenbank des Regionalverbund Thüringer Wald ist Grundlage für die Ausspielung auf verschiedenen **Onlineplattformen**. Dazu zählen die Portale schneehoeihen.de, skiinfo.com, xc-ski.de und loipenportal.de.

Das **Portal Outdoor Active** wird vom Regionalverbund als zentrales Tourenportal zur Destinationsvermarktung genutzt. Die Datensätze der Touren werden seit Sommer 2018 kontinuierlich verbessert und eingearbeitet. Über die Website www.tourenportal-thueringer-wald.de sind alle Tourendatensätze des Thüringer Waldes gebündelt erreichbar. Die Nutzer der Plattform können aus einer umfassenden Sammlung an Routen wählen, sich gezielt über nahegelegene Ausflugsmöglichkeiten informieren und inspirieren lassen. Neben dem präzisen Kartenmaterial mit detailliert dargestellten Wegeverläufen, gibt es Angaben zum Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Tour oder Etappe sowie hilfreiche ÖPNV-Informationen.



Abbildung 18: Tourenportal Thüringer Wald

Die Zugriffszahlen in dieser Saison für die Winterdatensätze sind deutlich gestiegen (ohne bezahlte Werbung innerhalb des Portals zu schalten).

Für Langlaufloipen/ Skiwanderwege und Winterwanderwege wurden von 01. November 2022 bis 31. März 2023 148.488 Zugriffe registriert. Die Top zehn Loipen/ Skiwanderwege mit den Zugriffszahlen von 01.11.2023 - 31.03.2024 sind in Tabelle 3 aufgeführt.

Inhalt	Typ	Einblendung	Seitenaufrufe	Aktionen	Downloads	
Loipe Friedrichshöhe - Masserberg	Langlauf		34859	3921	854	78
4.4. Loipe um den Schneekopf - Gehlberg/ Schneekopf-Beerberg	Langlauf		22330	3696	1521	199
Loipe Eisenberggrunde - Schmiedefeld am Rennsteig	Langlauf		18839	3187	1192	168
Langlauf - Große Runde R - Abschnitt Schneekopf - Oberhof	Langlauf		5634	2438	1135	200
Loipe Finsterberggrunde - Schmiedefeld am Rennsteig	Langlauf		11273	1961	644	105
Loipe 32 BergseeLoipe - Floh-Seligenthal	Langlauf		16352	1822	741	88
Skiwanderweg Rennsteig: 07 Grenzdler - Suhler Ausspanne	Langlauf		19889	1806	683	132
Skiwanderweg Alter Bahndamm Runde - Frauenwald	Langlauf		10398	1709	829	100
Loipe Alte Rollerbahn II - Oberhof	Langlauf		10966	1700	816	104
Langlauf - Fern-Skiwanderweg "Rennsteig" von Ascherbrück nach Brennersg	Langlauf		34217	1661	316	41

Tabelle 3: Outdoor Active Zugriffszahlen der Top 10 Langlauftouren

5.7. Internetauftritt www.thueringer-wald.com

Der Internetauftritt unter www.thueringer-wald.com hatte in der Wintersaison 2023/2024 (Betrachtungszeitraum 01.10.2023 - 31.03.2024) einen deutlichen Rückgang in der Besucherzahl sowie Interaktionen im Vergleich zum Vorjahr (2022/2023).

In der Wintersaison 2022/2023 konnte die Seite 154.926 (271.304 Vorjahr) Besuche sowie 365.121 Seitenaufrufe (636.141) verzeichnen.⁴

Im Rahmen der Nutzung von Suchmaschinen geben Nutzer bestimmte Schlagworte, sogenannte keywords, ein. Die Analyse dieser keywords in der Wintersaison führte zum Ranking der zehn wichtigsten Eingaben der Nutzer in Tabelle 4. Das Ranking hat sich im Vergleich zur Vorjahres-Saison kaum geändert.

Keywords	
1	schneehöhen thüringen
2	schneehöhen thüringer wald
3	loipen thüringer wald
4	thüringer wald
5	schneehöhe thüringer wald
6	langlauf thüringer wald
7	langlauf thüringen
8	webcam thüringer wald
9	schneehöhe thüringen
10	loipenbericht thüringer wald

Auch die Liste der am meisten besuchten Seiten innerhalb der Domain gibt ein klares Bild vom Interesse der Nutzer. Das starke Interesse der Nutzer an aktuellen Winterinformationen beim Besuch der Website wird deutlich. In der Analyse der deutschen Zugriffe ergeben sich klare Zielgruppengebiete für den Winter im Thüringer Wald.

Tabelle 4: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website

	365.121 100 % der Gesamtsumme	99.935 100 % der Gesamtsumme
1 /aktuelle-schneehöhen	70.101	28.213
2 /resources	60.800	19.404
3 /langlauf-aktuell	51.138	16.669
4 /	18.147	11.858
5 /winter	11.636	3.146
6 /webcams	11.034	5.895
7 /rodeln-snowtubing	9.878	5.002
8 /erlebnisse-direkt-online-buchen	7.380	445
9 /ski-alpin	6.567	3.150
10 /prospekte-bestellen	5.398	3.187

Abbildung 19: Meistbesuchte Subdomains

⁴ Seitenaufrufe sind die Gesamtzahl der aufgerufenen Seiten, wobei auch wiederholte Zugriffe auf eine Seite gezählt werden.

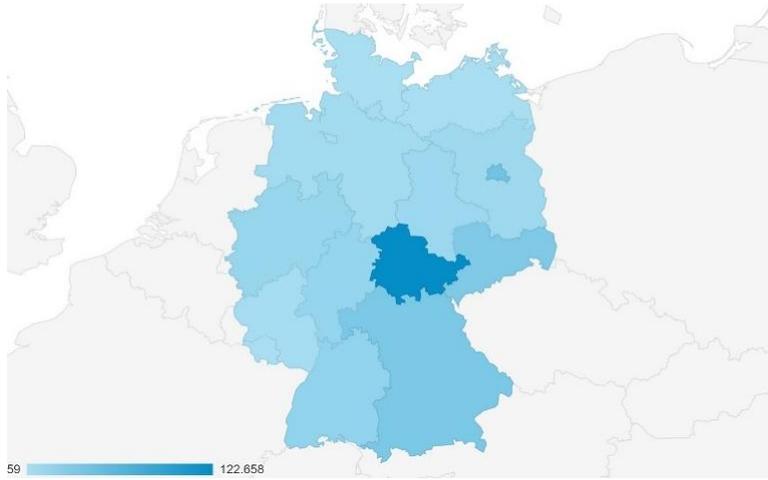


Abbildung 20: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren

5.8. Facebook Auftritt Thüringer Wald

Seit dem 29.12.2014 hat der Regionalverbund Thüringer Wald eine Facebook Fanpage mit aktuell 30.024 Fans (Vorjahr 27.354). Die Fans der Seite sind vorrangig zwischen 25 und 54 Jahre alt. Entsprechend werden Themen und Ansprache gewählt. Vorrangig sind die Fans aus Deutschland und diese wiederum aus Thüringen. Zur Reichweiten Verstärkung wird auch Paid Content geschaltet.

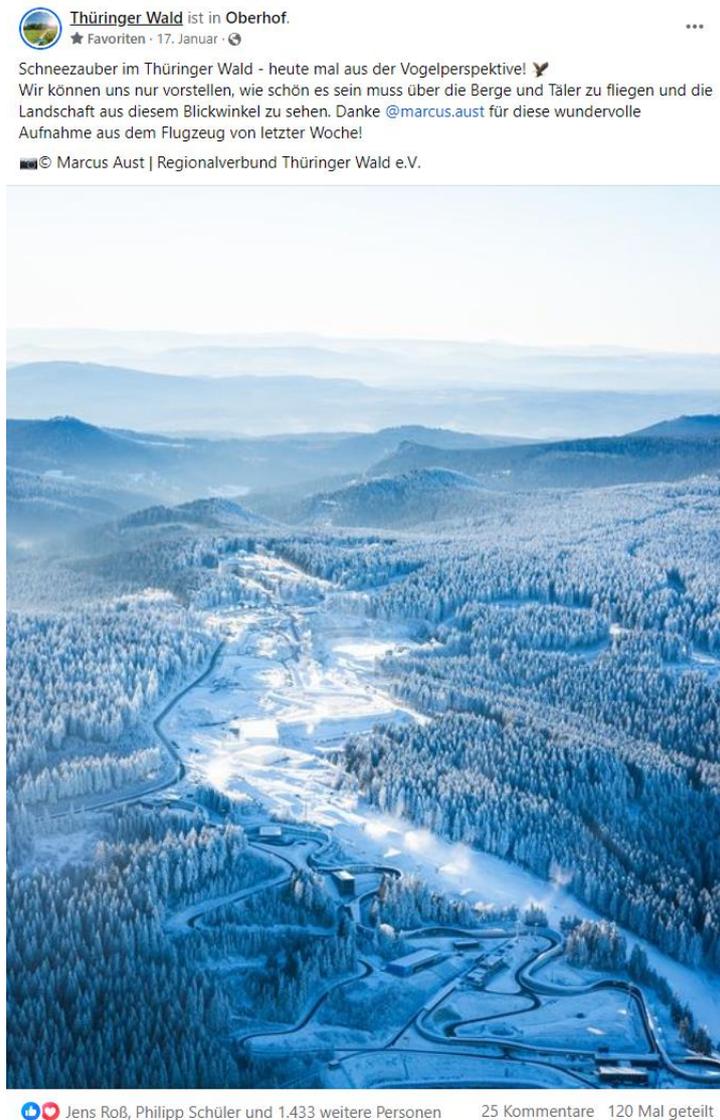


Abbildung 21: Erfolgreichster nativer Beitrag der Saison

5.9. SchneeApp Thüringer Wald

Unter dem Motto „App-gefahren“ präsentierte der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. im Januar 2014 die erste Version der SchneeApp des Thüringer Waldes, die seitdem im AppStore von Apple und PlayStore von Google verfügbar ist und seither kontinuierlich weiterentwickelt wird. Features im Überblick:

- Übersichtseite mit aktuellen Hinweisen
- Rennsteig Skiwanderweg in einer Darstellung nach präparierten Etappen
- Webcams
- Sortierungsfunktionen optimiert
- Neue Darstellung

Weitere Features der App

- Alphabetische Sortierung aller Skiorte mit den jeweiligen Wintersportangeboten, Schneehöhen, Karte
- Alle Wintersportarten im Überblick
- Darstellung aller geöffneten Lifte mit tagesaktuellen Öffnungszeiten
- Darstellung aller präparierten Loipen, Skiwanderwege und Winterwanderwege mit Filterfunktion
- Karten zu den Loipen mit Routingfunktion
- Alle geöffneten und präparierten Rodelhänge
- Tagesaktuelle Schneehöhen der Wintersportorte im Tal und auf dem Berg
- Ermittlung des nächstgelegenen Liftes/ Loipen über den eigenen Standort
- Suchfunktion innerhalb der App

	2022/2023	2023/2024
Google	10.500	9.500 (-10%)
Apple	2.800	2.000 (-28%)

Tabelle 5: Aktive Installationen während der Saison

Durchschnittlich nutzen 1.300 Nutzer pro Tag die App während der Wintersaison. An Wochenenden mit guten Wintersportbedingungen erreicht die App eine maximale Nutzung von bis zu 3.000 Nutzer.

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke	5
Abbildung 2: Anzahl der Schneedeckentage ab 20 cm Schnee	6
Abbildung 3: Werte der täglichen Schneehöhen	7
Abbildung 4: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich	8
Abbildung 5: Langlauftage der Saison 2023/2024 je Ort	9
Abbildung 6: Mittelwert der Langlauftage aller Orte pro Monat.....	9
Abbildung 7: Präparierte Loipenkilometer	9
Abbildung 8: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt	10
Abbildung 9: Betriebstage der Saison 2023/2024 je Lift	10
Abbildung 10: Mittelwert der Öffnungstage je Monat	11
Abbildung 11: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 14 Jahre, *coronabedingt keine Öffnungstage	11
Abbildung 12: Öffnungstage der Liftbetriebe mit moderner Beschneigung	12
Abbildung 13: Gästezahlen an den Lifanlagen, ohne Skiarea Heubach	12
Abbildung 14: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2024	13
Abbildung 15: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2024	13
Abbildung 16: Eingegangene Anrufe Schneetelefon seit 2009.....	16
Abbildung 17: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488	16
Abbildung 18: Tourenportal Thüringer Wald	17
Abbildung 19: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2022/2023 mit Vergleich zum Vorjahr	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 21: Meistbesuchte Subdomains	18
Abbildung 20: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren.....	19
Abbildung 22: Erfolgreichster nativer Beitrag der Saison.....	20
Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)	5
Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)	5
Tabelle 3: Outdoor Active Zugriffszahlen der Top 10 Langlauftouren	18
Tabelle 4: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website.....	18
Tabelle 5: Aktive Installationen während der Saison	21